

MOBILE PFLEGE 4.0 – GESUNDHEITSFÖRDERLICHE DIGITALE ARBEITSWELT BEI CARE SYSTEMS



Digitalisierung von Arbeitsabläufen bewirkt starke Veränderungen im Arbeitsalltag von mobilen Pflegekräften. Die Auswirkungen positiv zu nützen und agile, moderne Formen der Zusammenarbeit zu finden, die gesundheitliche Ressourcen stärken, war Ziel dieses Projektes.



BGF-Projektcall

Projektbeschreibung:

In chancengerecht organisierten und moderierten Fokusgruppen und Online-Befragung wurden die Auswirkungen der digitalen Neuausrichtungen, wie Pflege-/Fotodokumentation, digitale Kommunikationstools etc. thematisiert und daraus 11 Maßnahmen zur Weiterentwicklung der Betrieblichen Gesundheitsförderung entwickelt. Die bereits geplante Einführung der digitalen Pflegedokumentation konnte dadurch im Rahmen des Projekts begleitet und unterstützt werden.

Handlungsfelder und Einflussfaktoren auf die Gesundheit im Betrieb sind:

- Sicherheit (persönlich und auch für die Kund/innen) vor allem im Umgang mit den neuen technischen Möglichkeiten
- Technik (mobile Arbeitszeiterfassung, Pflegedokumentation und Kommunikationstools)
- Zusammenarbeit bzw. Kommunikation



Ergebnisse und Fazit:

Mithilfe von externen Experten und neuen technischen Lösungen konnten veraltete Prozesse digital neu gedacht und verbessert werden. Durch diese neuen Formen der Zusammenarbeit bzw. Kommunikation und die Beschäftigung mit diesem Thema, durch die technischen Möglichkeiten und die durch das Projekt erlangte Sicherheit im Umgang mit diesen, können Belastungen, die in der Einführungsphase des Digitalisierungsprozesses aufgebaut wurden wieder reduziert werden und zur Stärkung der Ressourcen von Betrieb und Mitarbeiter/innen genutzt werden. Learnings wurden im organisatorischen Bereich erzielt (Erstellung eines Handbuchs, Reorganisation der Urlaubsplanung, Wissensmanagement, etc.) und werden mit den Hauptthemen nachhaltig weiter bearbeitet und als Handlungsleitlinie gemeinsam zur Verfügung gestellt. Die Mitarbeiter/innen haben Selbstsicherheit im Umgang mit technischen Geräten und Software entwickelt. Es kam zu einer stärkeren Teamarbeit und gegenseitiger Unterstützung im Rahmen der gemeinsamen Erarbeitung der neuen Situation. Dadurch konnte also auch das Teamgefüge verbessert werden. Auf Projektebene wird festgehalten, dass die kurze Projektlaufzeit ein zentriertes Vorgehen mit sich gebracht hat.

CARE systems



 **Standort:**
Wien

 **Betriebsgröße:**
Großbetrieb

 **Branche:**
Gesundheits- und
Sozialwesen

KONTAKT

Margit Weninger

 01/26 16 111 04

 margit.weninger@caresystems.at

 www.caresystems.at

Gefördert im Rahmen des BGF-Projektcalls
„BGF in der Arbeitswelt 4.0“